

## Kooperationen und Partnerschaften

Eine der besten Wege, wirkungsvoller zu werden und zugleich „hinauszugehen“ ist die systematische Suche nach Partnerschaften und Kooperationen. Je besser diese nicht nur auf Vertrauen (das auch), sondern auch auf klare Regelungen und Vereinbarungen beruhen, umso eher werden sie dauerhaft zu echten win-win Lösungen für alle Seiten führen.

### Wem nutzen kirchliche Angebote?

Von kirchlichen Feiern profitieren viele: Der Handel, die Gastronomie, die Freizeitindustrie usw. Ist es etwas Schlechtes, hier nach strukturierten Vorteilen zu suchen?

Oder welche Firmen oder Vereine würden sich freuen, wenn Pfarren ihnen anbieten, bestimmte geprägte Zeiten vor Ort religiös und stimmungsvoll zu gestalten (Weihnachtsfeiern, Trauer- oder Krisenzeiten, Jubiläen etc.)?

**Aufbau tragfähiger Partnerschaften über den kirchlichen Bereich hinaus:** Wer neue Zielgruppen erreichen will, kann sich fragen: Wo halten sich diese Menschen derzeit vorwiegend auf? Und wie könnte ich mit den entsprechenden Institutionen Partnerschaften aufbauen? Wenn ich z.B. Sportler/innen erreichen will, könnte ich überlegen, was von meinem pfarrlichen Portfolio könnte für die

örtlichen Sportvereine attraktiv oder sinnvoll sein? Und wenn mir dazu nichts einfällt, bietet es sich an, mit Vertreter/innen der angestrebten Zielgruppen und Institutionen darüber offen ins Gespräch zu kommen.

Dieser Zugang kann **Multiplikatorenwirkung** bewirken und als positives missionarisches Hinausgehen empfunden werden, allerdings nur dann, wenn er von einer ehrlichen Haltung des Dienens getragen wird.

Nicht zu unterschätzende Folgen sind weiters: Geschlossene Systeme (wie viele Pfarren es sind) beginnen sich zu öffnen und erleben eine **befreiende Blickerweiterung** auf bis dato nicht wahrgenommene Potentiale. Die Orte von Pastoral erweitern sich ebenfalls: Vom Zentrum in die Peripherie bzw. vom scheinbaren (Pfarr-) Zentrum zu den Lebensmittelpunkten heutiger Menschen.

Das beeinflusst konsequent auch das **Verhältnis von Bewahren und Verändern** – immer im Blick auf eine konsequente Öffnung.